

## Cod. tam. 579

## Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Cod. tam. 579
↳ alternativ	Bearbeitersignatur : 10579 Barcode : 36653292930017
Typ	Handschrift
Formtyp	Palmbblatt
Bearbeiter	Claudia Weber
Eigner	Bayerische Staatsbibliothek München
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDDravidianMSBook_manuscript_00000506
erstellt am	2021-11-18T14:15:55.547Z
letzte Änderung	2023-08-08T08:17:12.545Z

## Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Tamil
Schrift	Tamil
Titel	
↳ wie in Hs.	de {āka}yēṭu 1 ½ {pāram} 200 {rūpāy} evalū peri aru {pāram} 200 kaṇakku
↳ wie in Referenz	de [Palmbblatt mit der Summe: für 1 ½ indische Tonnen jeweils 200 Rupien, Berechnung der 200 (Rupien) für die indischen Tonnen von Peri. Aru. (ODER von Peri. Vaṭu. ODER von Vaṭu. ODER von Umā)]
↳ Varianten	de {āka}yēṭu 1 ½ {pāram} 200 {rūpāy} peri vaṭu {pāram} 200 kaṇakku - {āka}yēṭu 1 ½ {pāram} 200 {rūpāy} umā {pāram} 200 kaṇakku - {āka}yēṭu 1 ½ {pāram} 200 {rūpāy} peri aru {pāram} 200 ciṭṭai [selten]
Textanfang wie in Hs.	de (Lesung nach pag.{5}, weil dieses Palmbblatt in Sp.1 gut erhalten und deutlich geschrieben ist) Bl.2.r.pag.{5}.Sp.1.1-3: {āka}yēṭu 1 ½ {pāram} 200 {rūpāy} evalū / peri aru {pāram} 200 / kaṇakku
Thematik	Dokumente/Urkunden
Inhalt	de Rechenbuch: Peri Aru, Peri Vaṭu, Vaṭu und Umā sind Namen oder Namenskürzel. Möglicherweise tauchen noch andere Namen auf. Auch Orte werden genannt (Civakaṅkai). - Nicht jedes Palmbblatt trägt den vollständigen Titel. Die Tamil-Termini „kaṇakku“ und „ciṭṭai“ wechseln.
Randvermerke / Glossen	de Blätter, recto, links: ōṃ / civa / mayam

## Äußere Beschreibung

Einband	de Palmbblatt 73, pag. {18}, verso unbeschriftet, könnte als hinteres Deckblatt gedient haben. de Bl. 73, pag. {18} ist in einem sehr guten Zustand, ganz anders als die meisten übrigen Blätter der Handschrift.
Beschreibstoff	
↳ Material	Palmbblatt
↳ Zustand	de Die Blätter weisen 1 Schnürloch auf. Da recht viel Wurmfraß vorhanden ist, sind die Blätter sehr brüchig. Bei einigen Blättern ist links etwa ein Drittel abgebrochen.
Blattzahl	de 73 Blätter, davon viele paginiert, Paginierungen mehrfach neu einsetzend; 37 Blätter mit Prüfhaken, 36 Blätter ohne; - Blätter mit Prüfhaken: 3 x pag. {3}, 2 x pag. {4}, 1 x pag. {5}, 3 x {6}, 2 x {7}, 2 x {8},

	3 x {9}, 3 x {10}, 3 x {11}, 3 x {12}, 2 x {13}, 2 x {14}, 2 x {15}, 2 x {16}, 2 x {17}, 3 x abgebrochene Paginierung; - Blätter ohne Prüfhaken: 14 x ohne erkennbare Paginierung, 1 x {1}, 5 x {mutal} (= 1), 7 x {2}, 2 x {3}, 3 x {4}, 1 x {6}, 1 x {7}, 1 x {8}, 1 x {18}
Blattformat	de etwa 40 x 2,5 m
Außenmaße	de Der Palmblatt-Stapel ist 3,8 cm hoch.
Zeilenzahl	de 5-7 Zeilen
Spaltenzahl	de Blätter, recto: links: Segen, Marginalie mit Inhalt, 3 Spalten Blätter, verso: 4 Spalten
Schrift	
↳ Ausführung	de Pulli sind gesetzt. Es wird zwischen e / ē und o / ō unterschieden. Die Schriftzeichen sind nicht geschwärzt.
Illustrationen	de "Prüfhaken" mit dunkelblauem Bunt- oder Bleistift